

Mario Kaufmann

**Einfluss des Europarechts
auf das Gesundheitsrecht und die deutsche
gesetzliche Krankenversicherung**

Inhaltsverzeichnis

Einfluss des Europarechts auf das Gesundheitsrecht und die deutsche gesetzliche Krankenversicherung	1
1. Teil: Europarechtliche Regelungen zum Gesundheitschutz.....	1
A. Einführung.....	1
I. Europarecht im engeren Sinne.....	2
1. Entwicklung	2
2. Koordinierung und Harmonisierung.....	4
II. Europarecht im weiteren Sinne	6
B. Europäisches Gesundheitsrecht.....	7
I. Europäisches Gemeinschaftsrecht	7
1. Die VO 1408/71	7
a.) Überblick über den Regelungsgehalt.....	8
aa.) Differenzierung nach der Staatsangehörigkeit	8
bb.) Differenzierung nach dem Ereignisort	8
cc.) Differenzierung nach dem Aufenthaltsort	9
b.) Anwendungsbereich	9
c.) Die Leistungen	11
d.) Grenzüberschreitende Inanspruchnahme von Leistungen	12
aa.) Europarechtswidrigkeit von Artikel 22 VO 1408/71 ?.....	14
bb.) Höhe der erstattungsfähigen Kosten.....	15
2. Gesundheitsprogramme der EG.....	18
3. Charta der Grundrechte der Europäischen Union.....	20
a.) Objektiv-rechtliche Verbürgungen und subjektive Abwehrrechte.....	24
b.) Kompetenzen der EG im Bereich der Verbürgungen.....	24
4. Richtlinien zu den Tabakprodukten	25
a.) Das Tabakwerbeverbot	25
aa.) Verfolgung gesundheitspolitischer Zwecke gemäß Artikel 152 EG	25
bb.) Rückgriff auf Artikel 95 EG als Ermächtigungsgrundlage neben Artikel 152 EG?.....	26
aaa.) Befürworter einer Gemeinschaftskompetenz	26
bbb.) Die Entscheidung des EuGH.....	27
ccc.) Ergebnis.....	28

cc.) Neuer Vorschlag der Kommission	29
b.) Die Tabakrichtlinie	29
II. Zusammenarbeit im geographischen Europa	31
1. Die EMRK und die Europäische Sozialcharta	31
2. Die Tätigkeit von <i>Eurotransplant</i> im Rahmen des TPG	32
a.) Verteilungsorganisation nach dem TPG	32
b.) Übertragung von Hoheitsrechten auf <i>Eurotransplant</i>	34
c.) Effektiver Rechtsschutz gegen <i>Eurotransplant</i>	36
III. Zwischenergebnis	38
2. Teil: Grenzüberschreitende medizinische Versorgung	39
A. Wahrnehmung medizinischer Versorgung im Ausland	39
I. Die Entscheidungen „Kohll/Decker“	40
1. Anwendbarkeit der Grundfreiheiten	41
a.) Bereichsausnahme im Rahmen sozialer Sicherungssysteme	41
b.) Anwendbarkeit der VO 1408/71	45
2. Beschränkung	46
a.) Unterschiedslos anwendbare Maßnahme	46
b.) Mittelbare Diskriminierung	47
3. Rechtfertigung aus nationalen Erwägungen	49
4. Bedeutung für die deutsche gesetzliche Krankenversicherung	50
a.) Reine Versicherungssysteme	52
b.) Staatliche Gesundheitssysteme	52
c.) Mischsysteme	54
aa.) Anwendbarkeit der Grundfreiheiten auf die GKV	54
bb.) Rechtfertigungsmöglichkeiten	56
aaa.) Gefährdung einer ausreichenden medizinischen Versorgung	57
bbb.) Gefährdung des finanziellen Gleichgewichts	58
ccc.) Umgehung nationaler Zulassungsbeschränkungen	58
II. Unterschiedliche Betrachtung bei Krankenhausleistungen (stationäre Behandlung) – Die Entscheidung „Smits/Peerbooms“	59
1. Anwendbarkeit der Dienstleistungsfreiheit	60
a.) Geltung der Dienstleistungsfreiheit im Rahmen des Sachleistungsprinzips	61
b.) Kritik an der Rechtsprechung des EuGH	61

2. Beschränkung	63
3. Rechtfertigung	63
a.) Voraussetzung der Üblichkeit in ärztlichen Kreisen	65
b.) Voraussetzung der Notwendigkeit	66
III. Auswirkungen auf Artikel 22 VO 1408/71	68
1. Die neuen Fallgruppen der grenzüberschreitenden medizinischen Versorgung	68
3. Europarechtswidrigkeit des Artikels 22 VO 1408/71?	69
a.) Alte Fassung des Artikels 22 II, 2. Unterabsatz VO 1408/71	69
b.) Neue Fassung des Artikels 22 II, 2. Unterabsatz VO 1408/71	69
aa.) Beschränkung	70
bb.) Rechtfertigung	70
cc.) Ergebnis	71
B. Problemlösungen für die grenzüberschreitende medizinische Versorgung	71
I. Sachleistungs- oder Kostenerstattungsprinzip?	72
1. Rahmenvertrag mit ausländischen Leistungserbringern	73
2. Probleme im Zusammenhang mit dem Kostenerstattungsprinzip	75
3. Probleme im Zusammenhang mit der Zulassung zur Leistungserbringung	77
a.) Qualitätsunterschiede bei der medizinischen Versorgung	77
b.) Umgehung innerstaatlicher Zulassungsbeschränkungen	78
II. Pilotprojekte	80
III. EUGGES	82
IV. Änderung des SGB V	85
1. Ermöglichung von Auslandbehandlungen und ihre Ausnahmen	86
2. Konzeptionen für Leistungserbringung	86
C. Angebot medizinischer Dienstleistungen durch ausländische Anbieter	89
I. Wettbewerbsrechtliche Fragen im Hinblick auf die deutsche GKV	89
1. Pflichtversicherungsmonopol der deutschen GKV	91
a.) Die Vorgaben des Gerichtshofs	91
aa.) Die Rechtssachen „Poucet“ und „Fédération française“	91

bb.) Unternehmensdefinition	92
cc.) Missbräuchliches Ausnutzen einer beherrschenden Marktposition	94
dd.) Rechtfertigung gemäß Artikel 86 II EG	94
aaa.) Kritik an der Vorgehensweise des EuGH.....	94
bbb.) Stellungnahme	95
b.) Auswirkungen auf die deutsche GKV	96
aa.) Argumente für die Einordnung als Unternehmen	96
bb.) Eigener Ansatz.....	98
2. Wettbewerbsrechtliche Probleme im Hinblick auf die freiwillige Versicherung gemäß § 9 SGB V	100
a.) Verstoß gegen Artikel 82 EG.....	100
aa.) Beherrschende Stellung auf dem Markt.....	100
bb.) Missbräuchliches Verhalten	102
cc.) Unternehmen	102
b.) Verstoß gegen Artikel 87 ff. EG.....	103
II. Arzneimittelrechtliche Probleme.....	104
1. Die Teilnahme von pharmazeutischen Produkten auf dem Markt.....	104
a.) Die Zulassung	104
aa.) Das zentrale Zulassungsverfahren	105
bb.) Das dezentrale Zulassungsverfahren	105
cc.) Problemkreise.....	106
b.) Positivlistenregelung nach § 33a SGB V	106
aa.) Die Rechtssache „Duphar“.....	107
aaa.) Die Dienstleistungsfreiheit als (alternativer) Prüfungsmaßstab?	108
bbb.) Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Positivliste nach dem EuGH.....	108
bb.) Bewertung der Positivliste anhand Artikel 6 RL 89/105.....	109
cc.) Ergebnis.....	113
c.) Festbetragsfestsetzungen und Arzneimittelrichtlinien	113
aa.) Festbetragsfestsetzungen.....	114
aaa.) Unternehmen	115
bbb.) Wettbewerbswidriges Verhalten.....	115
ccc.) Wettbewerbsbeeinträchtigung.....	116
ddd.) Unterbrechung des Zurechnungszusammenhangs	116
eee.) Rechtfertigung.....	117

fff.) Festbetragsfestsetzung unter Berücksichtigung von Drittinteressen?	119
bb.) Arzneimittelrichtlinien	120
aaa.) Wettbewerbswidriges Verhalten	121
bbb.) Unterbrechung des Zurechnungszusammenhangs	122
ccc.) Rechtfertigung	123
ddd.) Verordnungsausschluss durch die Arzneimittelrichtlinien	123
eee.) Fehlerhafte Umsetzung der Transparenz-Richtlinie?	124
2. Abgabe von Arzneimitteln	125
III. Niederlassungsfreiheit von Leistungserbringern	125
1. Zulässige Niederlassungsbeschränkungen	125
a.) Die Rechtssache „Sodemare“	126
b.) Anwendbarkeit der Niederlassungsfreiheit nach den Entscheidungen „Kohl/Decker“	126
c.) Überprüfung der deutschen Zulassungsbeschränkungen für Vertragsärzte	127
aa.) Niederlassungsfreiheit als allgemeines Beschränkungsverbot?	128
bb.) Rechtfertigung	128
2. Anerkennung unterschiedlicher Berufsqualifikationen	130
D. Resümee zu den Grundfreiheiten und den Wettbewerbsvorschriften	131
3. Teil: Ausblick	135
A. Probleme der Osterweiterung	135
I. Probleme im Hinblick auf die Arbeitnehmerfreizügigkeit	136
II. Probleme im Hinblick auf die Niederlassungsfreiheit	139
1. Erteilung einer Berufserlaubnis	139
2. Erteilung einer Approbation	140
3. Ergebnis	141
B. Die Umstrukturierung der gesetzlichen Krankenversicherung	142
I. Neuorientierung der GKV	142
1. Leistungsseite der GKV	143
a.) Die Einführung von Wettbewerbstarifen	143
b.) Aufteilung in Grund- und Zusatzversicherung	143
aa.) Kritikpunkte der Reformvorhaben	144

bb.) Überlegungen hinsichtlich der Leistungsarten	144
cc.) Probleme der freiwilligen Zusatzversicherung	145
2. Beitragsseite der GKV	148
a.) Versicherungspflichtgrenze	148
b.) Abschaffung der beitragsfreien Mitversicherung von Familienangehörigen	149
c.) Das schweizerische Konzept von Kopfprämien	149
II. Neue Formen der Leistungserbringung	150
1. Probleme im Hinblick auf die e-commerce- Richtlinie	151
2. Die Internet-Apotheke	154
a.) In Deutschland nicht zugelassene Arzneimittel	155
aa.) Begriff der Werbung	157
bb.) Verstoß gegen Artikel 28 EG	157
cc.) Rechtfertigung gemäß Artikel 30 EG	159
dd.) Erwägungen der e-commerce Richtlinie	162
b.) In Deutschland zugelassene Arzneimittel	162
C. Fazit	164
4. Teil: Schlussthesen	165